Siempelkamp-Initiative „Intelligente Produktion“ zahlt sich aus: **Weniger Rohstoffeinsatz und profitablere Produktion mit dem Ecoresinator**

➜ Von Carmen Lorch und Thomas Steeger

Der Ecoresinator ist Siempelkamps innovative Antwort auf hohen Konkurrenzdruck, anspruchsvolle Verbraucher und steigende Materialkosten. Seit seiner ersten Präsentation auf der LIGNA 2011 hat dieses Beleimungssystem für MDF Anlagenbetreiber weltweit von seinen Vorteilen überzeugt. Die Vorteile sprechen für sich: hohe Materialeinsparung, geringe Betriebskosten und technologische Flexibilität.

Ecoresinator – das Multitalent

- Bis zu 15 % weniger Leimeinsatz
- Genaue Dosierung der Leimflotte durch intelligente Regelung
- Gleichmäßige Faserbenetzung
- Optimale Modulation der Leimtropfengröße in Relation zur Produktanforderung
- Reduzierte Produktionskosten
- Test und Montage vor Lieferung, dadurch schnelle Aufnahme der Produktion
- Geringer Verschleiß, da Niederdruckbereich
- Maximale Anlagenverfügbarkeit durch integrierten Reinigungs-Automatismus
- Niedrige Investitionskosten, keine Modifizierung der vor- und nachgeschalteten Elemente

Ecoresinator – die State-of-the-Art-Beleimung

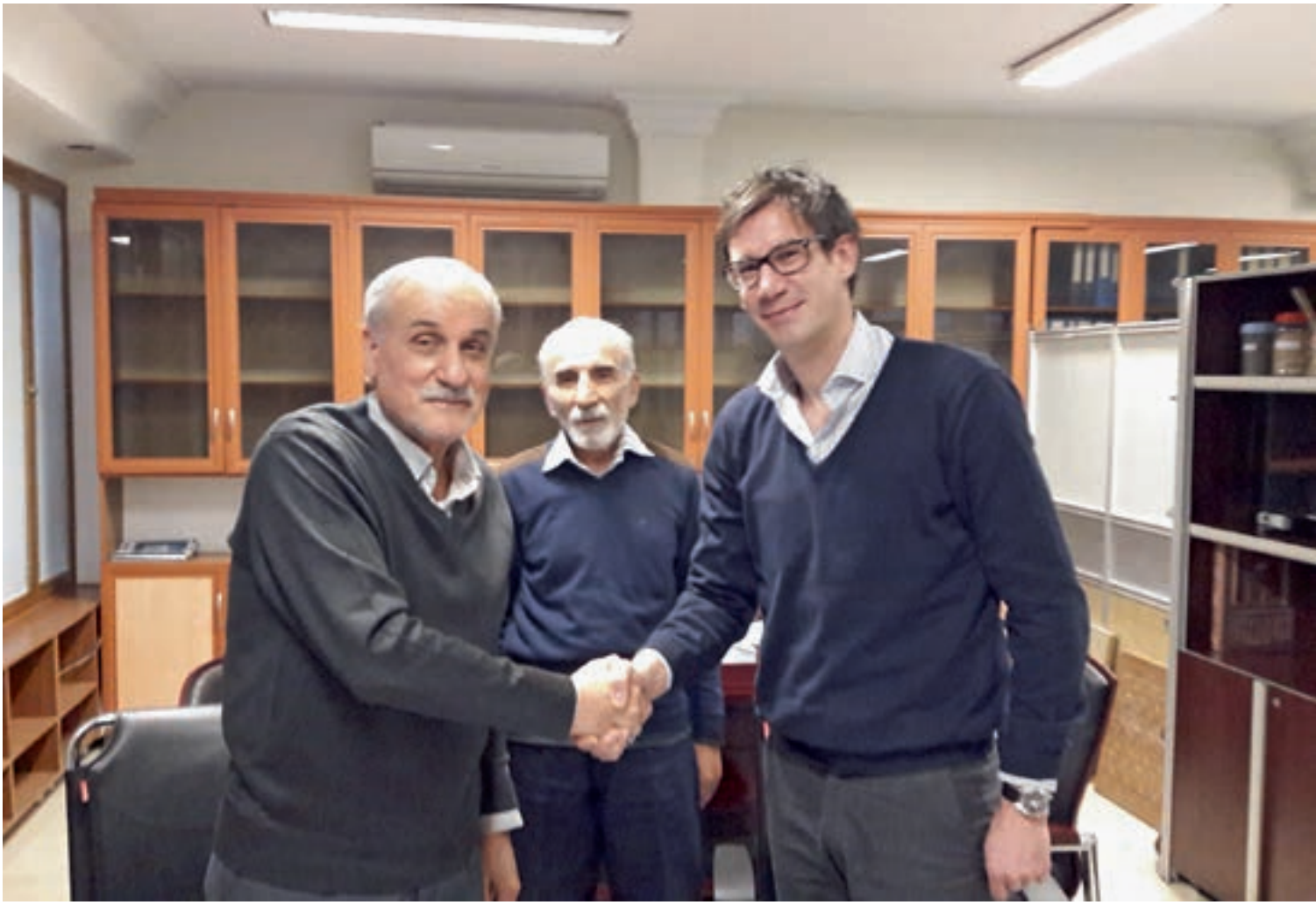
Im Vergleich zu herkömmlichen Blowline-Beleimungssystemen reduziert der Ecoresinator den Leimeinsatz um bis zu ca. 15 % und verbessert gleichzeitig die Plattenqualität. Basierend auf dem Einsatz von 2-Stoff-Düsen, die Siempelkamp in enger Kooperation mit der Firma Schlick entwickelte, wird Dampf als Medium zum Zerstäuben des Leimes in feinste Leimpartikel/Tropfen eingesetzt. Dies ermöglicht eine optimale Benetzung der MDF-Fasern. Durch die Variation der Dampfmenge wird des Weiteren eine technologische Anpassung an die spezifischen Produktanforderungen gewährleistet. Dies führt zu den signifikanten Leimeinsparungen.

Ein weiterer Pluspunkt: Der Ecoresinator lässt sich als vorkonfektioniertes Leiminjektionssystem inklusive Schaltschrank und Automatisierungssoftware innerhalb kürzester Zeit in jeder bestehenden Anlage nachrüsten.

Allein 2016 konnte Siempelkamp sechs Ecoresinator-Systeme erfolgreich am Markt platzieren, sodass sich die Gesamtzahl der seit 2011 verkauften Exemplare auf 35 erhöhte. Was stößt auf besonders positive Kundenresonanz? Zum einen das große Leimeinsparungspotenzial und die hohe technologische Flexibilität, die eine optimale Modulation der Leimtropfengröße

15 %

… Ersparnis beim Leimeinsatz können durch den Ecoresinator erzielt werden. Und das bei gleichzeitiger Verbesserung der Plattenqualität.



Bagasse-Premiere-Vertragsverhandlungen mit Lohe Sabz Jonoob Company (v. l. n. r.): Thomas Steeger (Verkaufsverantwortlicher Ecoresinator, Siempelkamp Logistics & Service GmbH), Y.A. Mirzakhani (kaufmännischer Direktor Lohe Sabz Jonoob Company), A. Ebrahimian (Vorstandsmitglied Lohe Sabz Jonoob Company)

Alle Ecoresinator-Systeme werden vorab im Werk getestet. Das gewährleistet die Installation und Produktionswiederaufnahme innerhalb einer einzigen Produktionsschicht.

in Relation zur Produktanforderung ermöglicht. „Zum anderen besteht ein beträchtlicher Vorteil darin, dass alle Ecoresinator-Systeme vorab im Werk getestet werden, sodass eine Installation und Wiederaufnahme der Produktion innerhalb einer Produktionsschicht gewährleistet ist. Die minimalen Stillstandszeiten und der daraus entstehende schnelle Return on Investment überzeugen unsere Kunden in besonderem Maße", beschreibt Thomas Steeger, Vertrieb Modernisierung und mechanische Umbauten der Siempelkamp Logistics & Service GmbH, Niederlassung Krefeld.

2017: eine Premiere, eine Inbetriebnahme

Auch 2017 setzt sich die Erfolgsstory des intelligenten Leiminjektions-Systems fort: Anfang 2017 erhielt Siempelkamp den Auftrag über die Lieferung eines Ecoresinators, der in einer Anlage zum Tragen kommen wird, die hauptsächlich Bagasse als Rohmaterial verarbeitet. Ein langjähriger Kunde aus dem Iran bzw. Vorderasien entschied sich für das Konzept. „Die Verwendung von Bagasse ist für uns eine Premiere und zeigt einmal mehr, dass der Ecoresinator mit seiner technologischen Flexibilität für alle Rohstoffe zur MDF-Produktion geeignet ist", erklärt Thomas Steeger.

Einen weiteren erfreulichen Meilenstein erreichte der Ecoresinator im März 2017: In

Inbetriebnahme bei Arauco, das Team: vordere Reihe v. l. n. r.: Alex Ferreira Alves (Arauco, Betriebsleiter), Rudolf Ohlendorf (Siempelkamp-Technologe Ecoresinator), Jorge Santos Silva Filho (Arauco, Produkt-Koordination MDF 1), Riva da Silva Lima (Arauco, MDF-Produktionsleiter). Hintere Reihe v. l. n. r.: Wellington Vieira (Arauco, Bediener), Jaime Piekas (Arauco, Engineering-Koordinator), Edemilson do Nascimento (Arauco, Prozess- und Qualitäts-Manager), Roldenir Francisco da Trindade (Arauco, Prozess-Technologe)

Jaguaraiva, Brasilien, einem Standort des chilenischen Holzwerkstoffproduzenten Arauco, wurde erfolgreich der bereits zweite Ecoresinator der Firma Arauco in Betrieb genommen. Diesen Kunden überzeugte u. a. der Einbau bzw. die Inbetriebnahme innerhalb von zwölf Stunden, verbunden mit einer von Beginn an hohen Verfügbarkeit. Diese wird durch intelligente Spülsequenzen und Reinigungsintervalle garantiert. Aufgrund der positiven Erfahrungen wird Arauco Mitte 2017 ein weiteres, drittes Ecoresinator-System installieren!

Bagasse – nützliches Nebenprodukt

Als **Bagasse** bezeichnet man die faserigen Überreste, die bei der Zuckerproduktion nach dem Auspressen der Zuckerrohre übrigbleiben. Es handelt sich um ein Neben- oder Koppelprodukt, das beim Auspressen des Zuckersaftes aus den Pflanzen anfällt. Man findet Bagasse vor allem in den Ländern, in denen besonders viel Zucker produziert wird, z. B. Brasilien, China oder Thailand. Der Stellenwert des Materials ändert sich, seitdem Recycling und Ressourceneffizienz in den Fokus vieler Industrien rücken: Vom Abfallprodukt, das als Brennmaterial für Produktionsstätten genutzt wird, entwickelt sich Bagasse so zum nachhaltigen Rohstoff.